



KONTRAST-

PROGRAMM

Platte einlegen, Taste drücken, ungestört Musik hören – und sonst gar nichts. Ist es nicht einfach das, was sich viele vom CD-Spielen erwarten? Voilà, Marantz bietet mit dem CD-54 ein schnörkelloses Gerät für solch schlichte Anforderungen. Einer ganz anderen Philosophie verdankt sich dagegen der Fisher AD-844. Seine Bedienmöglichkeiten können auch ausgefuchste Programmierer zufriedenstellen. Marantz hin, Fisher her, die Auswahl darf wohl völlig dem individuellen Geschmack überlassen bleiben, denn die Daten beider Geräte sind Spitzenklasse...

CD-Player Fisher AD-844, Marantz CD-54

TESTBERICHT

Im Gegensatz zu seinen Vorgängern aus dem gleichen Hause hat der neue Oversampler AD-844 von Fisher keinerlei Probleme mit der Störfestigkeit und zeichnet sich zudem durch eine weitgefächerte Palette von Zugriffsmöglichkeiten aus

Der AD-844 präsentiert sich im „normalen“ Hifi-Geräteformat, konnte aber aufgrund der Schubladenkonstruktion recht flach gehalten werden. In seiner Frontplattengestaltung folgt er dem allgemeinen Trend der neuen Player-Generation: Nahezu die Hälfte der Frontplatte ist der Schubladenverblendung gewidmet, während sich

die Bedienungselemente und das Display im rechten Teil der Gerätefront drängen. Die größten Taster sind für die Play-, Pause-, die Stop- und die Ladefunktionen vorgesehen. Eine Disc-Set-Anzeige blinkt so lange auffordernd, bis eine CD in die Lade eingelegt und diese leise schnurrend und zügig in den Player eingefahren wird.

Reichhaltiger Bedienungskomfort

Je nach vorgewählter Betriebsart beginnt der Abspielvorgang automatisch oder erst nach Antippen der Play-Taste. Im „Single“-Modus endet der Abspielvorgang nach der Wiedergabe eines Titels. Mit der

Stopptaste kann der Laser jederzeit auf den Beginn des gerade gespielten Titels und nach zweimaligem Antippen auf den Beginn der CD zurückgestellt werden.

Auch die Repeat-Funktion ist multifunktionell gestaltet und wiederholt den gesamten CD-Inhalt, einzelne Titel oder beliebige, nicht durch die einzelnen Titel begrenzte Phrasen. Die Titelprogrammierung erfolgt durch Löschen oder Speichern der im Display angezeigten Titelnummer. Mit Suchfunktions-tasten kann entweder auf den Anfang beliebiger Titel oder, unter gleichzeitigem Mithören im Schnellauf, auf beliebige Titelstellen zugegriffen werden. Neben der Umstellung der Zeitanzeige auf „Restzeit“ ist auch ein regelbarer Kopfhörerausgang vorhanden.

Kurze Reaktionszeit

Dank der sehr kurzen Zugriffszeiten reagiert der AD-844 äußerst schnell auf die jeweilige Programmierung und lädt zur variantenreichen Zusammenstellung individueller Titelfolgen ein. Auch dieser Japan-Player ist vom 16-Bit-Typ und verwendet im Vergleich zum sehr erfolgreichen Philips-Oversampling mit vierfacher Überabtastung eine Überabtastung mit doppelter Frequenz, die nicht ganz so hervorragende Ergebnisse im Phasenverhalten zeitigt, was sich im weniger guten Rechteck- und Impulsverhalten äußert.

Störsicheres Abspielen

Die Einordnung in die absolute Spitzenklasse verfehlt der AD-844 jedoch vor allem aufgrund des nicht ganz idealen, zum oberen Ende des Hörbereichs hin um 1 dB abfallenden Frequenzganges. Die Meßwerte für Verzerrungen sind hervorragend, und auch die Störfestigkeit ist so gut, daß mit Schmutz oder mit Preßfehlern verunzierte CDs kein Problem darstellen. Auch externe Stöße quittiert der Player mit Gelassenheit. Alles in allem ein sehr guter CD-Spieler, insbesondere für Leute mit ausgeprägtem Spieltrieb.

rm

CD-Player Fisher AD-844



Technische Daten: CD-Player Fisher AD-844

Messungen

Klirrfaktor (1 kHz) bei -10 dB	<0,01 %
bei -60 dB	0,6 %
Intermodulationsverzerrungen (max.)	<0,01 %
Aliasingverzerrungen bei -30 dB im hörbaren Bereich	0,02 %
Ruhegeräuschspannungsabstand	99 dB
Quantisierungsrauschabstand bei 10 kHz und -30 dB	60 dB
Ausgangsspannung links/rechts	2,14/2,11 V
Ausgangsimpedanz	990 Ohm

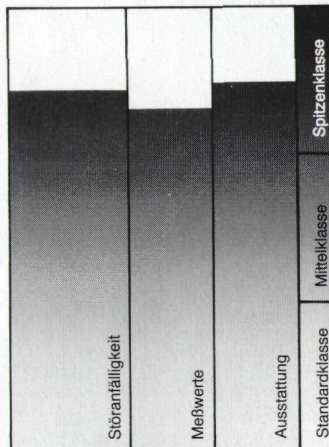
Störfestigkeit

Störung der Informationsspur bleibt ohne Einfluß bis zu einer Länge von	900 µm
Störungen der Oberfläche bleiben ohne Einfluß bis zu einer Größe von	800 µm

Bedienungskomfort

Mittlere Startzeit	8 s
Mittlere Zugriffszeit	1,7 s
Abmessungen (B×H×T)	44×9×29 cm
Ungefährer Handelspreis	DM 1348,-

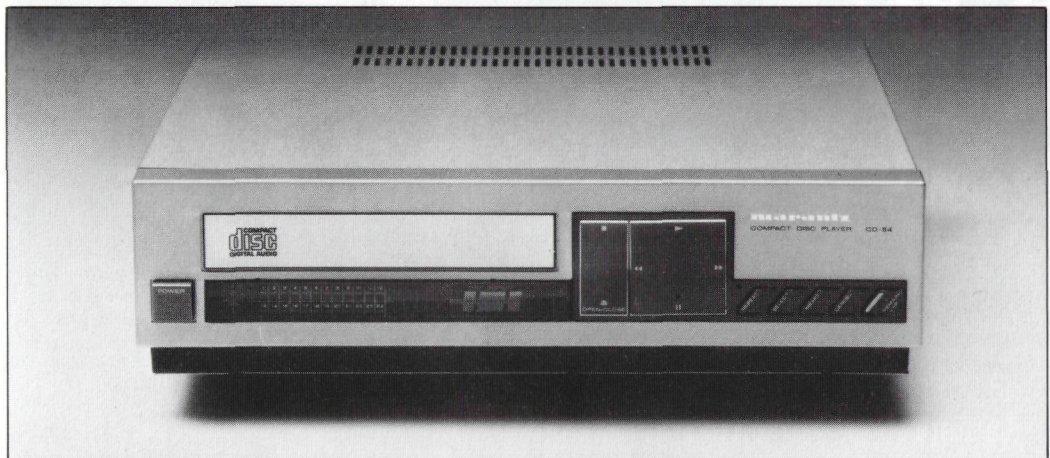
Qualitätsprofil: CD-Player Fisher AD-844



Qualitätsstufe: Spitzenklasse

Preis-Gegenwert-Relation: sehr gut

CD-Player Marantz CD-54



Technische Daten: CD-Player Marantz CD-54

Messungen

Klirrfaktor (1 kHz) bei -10 dB	<0,01 %
bei -60 dB	1,0 %
Intermodulationsverzerrungen (max.)	<0,01 %
Aliasingverzerrungen bei -30 dB im hörbaren Bereich	0,02 %
Ruhegeräuschspannungsabstand	115 dB
Quantisierungsrauschabstand bei 10 kHz und -30 dB	60 dB
Ausgangsspannung links/rechts	2,0/2,0 V
Ausgangsimpedanz	45 Ohm

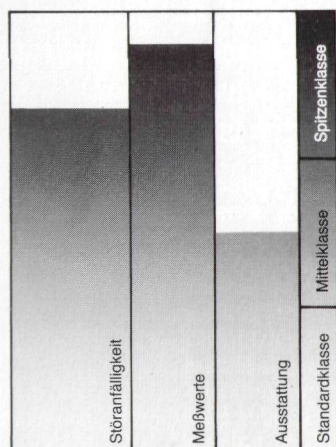
Störfestigkeit

Störung der Informationsspur bleibt ohne Einfluß bis zu einer Länge von	900 µm
Störungen der Oberfläche bleiben ohne Einfluß bis zu einer Größe von	800 µm

Bedienungskomfort

Mittlere Startzeit	15,8 s
Mittlere Zugriffszeit	1,9 s
Abmessungen (B×H×T)	32×9×31,5 cm
Ungefährer Handelspreis	DM 1098,-

Qualitätsprofil: CD-Player Marantz CD-54



Qualitätsstufe: absolute Spitzenklasse

Preis-Gegenwert-Relation: sehr gut

das Studium von Bedienungsanleitungen geben.

Das Laufwerk und die Schublade sind über zentral auf der Frontfläche angeordnete und im Quadrat zusammengefaßte, großflächige Tipptasten ansteuerbar. Der Schubladenantrieb ist nicht ganz optimal ausgelegt; er läßt recht ungeniert mechanische Schleifgeräusche vernehmen, wenn die Lade im Schneckentempo ein- und ausfährt. Sie öffnet jedoch weit genug, um ein problemloses Einlegen der Silberscheibe zu gewährleisten. Nach dem Einfahren der bestückten Lade, zeigt das Display mittels einer Diodenkette bis zu 24 auf der CD gespeicherte Titel sowie die Gesamtspieldauer an. Der CD-54 ist damit spielbereit.

Kein „Programmierkünstler“

Nach Betätigen der Play-Taste fährt der Laser zum ersten Titel oder aber zu dem, dessen Nummer durch entsprechend häufiges Antippen der Vorwahltaste im Speicher festgehalten ist. Eine Repeat-Funktion erlaubt das beliebige Wiederholen des gesamten Disc-Inhaltes oder der von Hand verlesenen und abgespeicherten Titel. Damit sind die Programmierkünste dieses Goldkinds auch schon erschöpft. Die Play-Taste ist zusätzlich mit einer Vorwärts-Skip-Funktion belegt, die bei laufendem Programm ein Weiterspringen zum nächsten Titel erlaubt. Alternativ zur abgelaufenen Zeit kann auch die noch verbliebene Spielzeit in das Display eingeblendet werden.

Ideal für Klangpuristen

In allen entscheidenden technischen Daten ist der äußerlich eher unscheinbare Marantz absolute Spitzenklasse. Dieser 16-Bit-Player arbeitet mit dem bewährten Oversampling, so daß im gesamten Hörbereich keine Phasen- und Amplitudenverfälschungen auftreten. Das Rechteck- und Impulsverhalten ist dementsprechend nahezu optimal und der Frequenzgang linealglatt. Auch das feinste Gehör wird durch keinerlei Verzerrungen beleidigt, sofern die verwendete CD sauber aufgenommen ist. Dem absoluten Hörvergnügen steht also nichts im Wege. Hinzu kommt eine sehr gute Störfestigkeit, die es erlaubt, daß Preßfehler auf CDs spielend gemeistert werden, was auch nach über einem Jahr seit Einführung des Mediums immer noch von entscheidender Bedeutung ist, wie die Rücktauschrate verkaufter CDs beweist. Lediglich stärkere Stöße durch äußere Einwirkung werden mit einem „Rillensprung“ quittiert. Klangpuristen, die sich nicht am eher spartanischen Bedienungskomfort und an relativ langen Titel-Start- und Zugriffszeiten stören, kommen mit dem CD-54 jedenfalls voll auf ihre Kosten.

Reinhold Martin